* HALLO NACHBARiN!

Grätzelzeitschrift des
GB*Stadtteilmanagements
Atzgersdorf / In der Wiesen
3. Ausgabe

Visualisierung Wasserspiel (Entwurf): © Wiener Stadtgärten/land.und.wasser

Ein Stadtpark für Atzgersdorf. Die Pläne für den neuen Stadtpark Atzgersdorf werden vorgestellt.
Helenes Dorf. Der neue Nachbarschaftsverein in der Erlaaer Flur lädt zum Mitmachen und Kennenlernen ein.
Lokalaugenschein Carré Atzgersdorf. Welche Wohnbauten schon bezogen sind und was noch kommt.

GEBIETSBETREUUNG STADTERNEUERUNG
Für die Stadt Wien

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Liesing entwickelt sich weiterhin äußerst dynamisch. Auf alten Brachflächen und ehemaligen Industriegebieten in Atzgersdorf und In der Wiesen entstehen sukzessive neue Wohnviertel und Nachbarschaften. Von den Entwicklungen profitieren alle Menschen, die heute schon hier leben oder künftig zuziehen werden. Neben neuem Wohnraum wird die Infrastruktur vor Ort um Kindergärten, Schulen, Parks, Cafés erweitert und neue kulturelle Angebote, Nachbarschaftsinitiativen und Bekanntschaften geschaffen.

> ***„An alle neu Hinzugezogenen: Willkommen in Liesing!“***

Seit nunmehr drei Jahren sind wir vom GB*Stadtteilmanagement in Atzgersdorf Ihre lokale Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um diese Entwicklungen. Wir fördern den Dialog und Austausch zwischen Gruppen mit unterschiedlichen Interessen und entwickeln gemeinsam mit den Menschen vor Ort Ideen für das Wohnumfeld und eine lebendige Nachbarschaft. „Ich freue mich über die wirklich tolle Zusammenarbeit mit dem der Team der Gebietsbetreuung Stadterneuerung. Sie sind für uns das Bindeglied zur Wohnbevölkerung. Denn es ist uns ganz wichtig gemeinsam mit allen Betroffenen unseren Bezirk weiterzuentwickeln“, betont Bezirksvorsteher Gerald Bischof.

Gerade die Pandemie führt uns vor Augen, wie wichtig die eigenen vier Wände, eine gute Nachbarschaft und öffentliche Freiräume (als soziale Treffpunkte und für Erholung, Spiel und Sport) für alle Wienerinnen und Wiener sind. Wir freuen uns, Ihnen in der dritten Ausgabe unserer Grätzelzeitung die ersten Pläne für den neuen Stadtpark Atzgersdorf zu präsentieren! Weiters erfahren Sie, was sich sonst noch hier tut und wir stellen Ihnen Menschen aus Liesing vor.

Viel Freude beim Lesen wünscht
Ihr GB*Stadtteilmanagement-Team

GB*STADTTEILMANAGEMENT ATZGERSDORF / IN DER WIESEN
Scherbangasse 4, 1230 Wien
T: (+43) 0676/8118 64 136
sued@gbstern.at

Öffnungszeiten:
MO, MI, DO, FR, 14-18 Uhr
DI, 9-13 Uhr

Fotos: © Daniel Dutkowski

REDEN WIR ÜBERS GRÄTZEL!
MITMACH-AUSSTELLUNG „STADT-UP“

Unser GB*Stadtteilmanagement ist nachbarschaftlicher Treffpunkt und bietet Platz für Austausch. Unsere Expertinnen und Experten kennen das Gebiet, informieren zu Entwicklungen vor Ort und haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns darauf, Sie vor Ort zu treffen.

Ist Atzgersdorf mehr Stadt oder Land? Welche Gründe gibt es, um nach Liesing zu ziehen? Welche Orte liegen Ihnen besonders am Herzen? Und wo gibt’s Verbesserungsbedarf? Auf diese und viele weitere Fragen suchen wir mit unserer Mitmach-Ausstellung Antworten.

Unsere Ausstellung informiert Sie auch zu aktuellen Bauprojekten und wird laufend ergänzt. Sie sind herzlich eingeladen, unsere „Stadt-up“-Ausstellung mit Stickern, Post-its, Fotos und mehr mitzugestalten. So entwickeln wir gemeinsam Ideen für „mehr“ Nachbarschaft. Oder Sie nutzen unseren Mini-Pingpong-Tisch für ein Match mit neuen Bekannten.

GB*Stadteilmanagement Atzgersdorf/In der Wiesen
Unser Team ist bestens vernetzt und erste Ansprechpartnerin für Fragen und Anliegen rund um die Nachbarschaft. Wir bringen Sie mit Menschen im Stadtteil zusammen und sind Drehscheibe zwischen Bezirksbewohnerinnen und Bewohnern, Verwaltung und Politik. Wenn Sie den Wunsch haben, selbst aktiv zu werden, unterstützen wir Sie gerne dabei, Ideen und Projekte für ein gutes Zusammenleben zu verwirklichen.

Impressum: Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien, Technische Stadterneuerung, Maria-Restituta-Platz 1, 1200 Wien; Für den Inhalt verantwortlich: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Stadtteilbüro für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15 und 23; Druck: Wograndl Druck GmbH; Herstellungsort: Mattersburg. Grafik und Bildrecht: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Stadtteilbüro für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15 und 23; Grafisches Konzept: Daniel Dutkowski. August 2021. Die Zeitschrift erscheint einmal jährlich. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UWZ 924.

EIN STADTPARK FÜR ATZGERSDORF
ENTWURF ZUR UMGESTALTUNG

Der Campingplatz „Wien-Süd“ in Atzgersdorf stellt Ende des Jahres seinen Betrieb ein. Dann wird der neu gewonnene Freiraum auf Initiative der Bezirksvorstehung Liesing als öffentlicher Park umgestaltet. Wir präsentieren den Entwurf zur Umgestaltung und freuen uns auf Ihre Meinung!

Visualisierung des geplanten Lesegartens im Südwesten des neuen Parks.

Visualisierung Lesegarten (Entwurf): © Wiener Stadtgärten/land und wasser

Anfang 2022 startet der Umbau des Campingplatzes in einen Park. Wir – die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) – haben die Liesingerinnen und Liesinger zum Mitreden und Mitgestalten eingeladen. In vielen Gesprächen, von Angesicht zu Angesicht und online, haben wir über 600 Ideen und Wünsche gesammelt und Meinungen eingeholt.

Auf Basis der Beteiligungsergebnisse starteten die Wiener Stadtgärten mit der Planung und beauftragten ein Planungsbüro. Viele Wünsche und Ideen der Liesingerinnen und Liesinger werden bei der Ausgestaltung der neuen Parkanlage berücksichtigt. Nun präsentieren wir Ihnen den Entwurf zur Umgestaltung (siehe Seite 6-7).

„Mit unseren GB*-Stadtteilmanagements sind wir für alle Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort erreichbar. Die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzugestalten, ist uns wichtig. Damit stärken wir das Zusammenleben und die gute Nachbarschaft. Ich freue mich über die vielfältigen Ideen für den neuen Park und danke allen, die sich hier engagiert haben.“

Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál

Was ist Ihre Meinung zum Entwurf? Sagen Sie es uns!

IHRE IDEEN UND WÜNSCHE **WERDEN WAHR**

Mit der Natur im Einklang
Die Verwandlung des Campingplatzes in einen Park erfolgt behutsam. Der wertvolle Baumbestand, die Wiesen und ein Teil der vorhandenen Wege bleiben erhalten. Flächen werden entsiegelt und zusätzliche Bäume gepflanzt.

Ein Park für alle Generationen
Die Angebote für Jung und Alt verteilen sich inselartig auf der gesamten Fläche: Spielplätze, Fitnessbereiche, Liegewiesen, Gastrozone mit öffentlich zugänglicher WC-Anlage, Waldgarten, Wasserspiel und vieles mehr laden ein, die Zeit im neuen Park aktiv und erholsam zu verbringen.

Cooler Park zum Abkühlen
Stauden, Wiesen, große Grünflächen mit schattigen Plätzchen unter großen Bäumen, Trinkbrunnen und ein Wasserspielplatz für Groß und Klein machen den Park klimafit.

Ein offener Park
Der Park – etwa so groß wie vier Fußballfelder – wird ringsum geöffnet. Zusätzliche Angebote wie ein Gastronomiebetrieb, und ein Platz für Veranstaltungen (Märkte, Feste usw.) laden in den Park ein. Weitläufige, nutzungsoffene Flächen lassen viel Raum für unterschiedlichste Aktivitäten und zukünftige Entwicklungen.

Nutzen Sie unseren digitalen Briefkasten auf gbstern.at oder schreiben Sie uns eine E-Mail an sued@gbstern.at

Im GB*Stadtteilmanagement (Scherbangasse 4) sind wir persönlich für Sie und Ihre Anregungen da. Wir freuen uns auf spannende Gespräche und wertvolle Informationen.

Wie gehts weiter?
Im Herbst 2021 stellt der Campingplatz seinen Betrieb ein. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Anfang 2022 und werden einige Monate dauern. Die Eröffnung ist im Frühsommer 2022 geplant.

Alle Informationen und Termine zum Projekt finden Sie auf www.gbstern.at/stadtpark

Fortsetzung nächste Seite

GASTRONOMIE IM PARK

Der Gastrobereich entsteht an der Kreuzung Breitenfurter Straße / Gerbergasse. Hier wird außerdem eine öffentlich zugängliche Toilettenanlage installiert.

BLUMENRASEN

Picknicken, Leute treffen, Chillen oder einfach nur die Seele baumeln lassen – der Blumenrasen mit seiner sanften, zentral gelegenen Mulde bietet viel Platz für all das und mehr. Der Altbaumbestand am Rand des Parks wird mit neuen Bäumen ergänzt.

PLATZ FÜR ALLERLEI

Die nutzungsoffene befestigte Fläche steht bietet ausreichend Platz für vielerlei Aktivitäten und kulturelle Veranstaltungen.

Breitenfurter Straße

WASSER FÜR ALLE

Nebelduschen und Trinkbrunnen spenden in der heißen Jahreszeit kühlendes Nass. Wasserpumpen versorgen nicht nur den Sandspielplatz, sondern auch ein Feuchtbiotop.

LESEGARTEN

Große Schatten spendende Bäume und Sträucher umrahmen die Ruheoase des Parks. Der alte Brunnen erinnert an längst vergangene Zeiten. Holzliegen laden ein, es sich hier bequem zu machen und eine Auszeit vom trubeligen Alltag zu nehmen.

KÖRPER UND SEELE

Im Zentrum des Parks können alle Altersgruppen Hängematten nutzen, Slacklines spannen oder entlang des schattigen Weges an den Fitnessgeräten trainieren. Daneben gibt es viele ruhige Nischen, reichlich Platz für Yoga, Entspannung und dergleichen mehr.

© Wiener Stadtgärten/land.und.wasser

SPIEL UND SPORT

...findet auf der großen Sport- und Spielfläche statt. Tischtennistische, eine Aufhängevorrichtung für ein Volleyballnetz sowie eine große Freifläche ermöglichen Ballspiele jeglicher Art. Hier ist viel Platz für Bewegung. Calisthenics-Geräte stehen Sportlichen für die körperliche Ertüchtigung zur Verfügung.

SAND, WASSER UND GATSCH

Ein bespielbarer künstlicher Bachlauf im Nahbereich der Liesing mit Wasserpumpe, Wehren und Klappen mündet in eine große Sandfläche, in der nach Herzenslust gebaut und gematscht werden kann. Holzdecks, Tische und Bänke sowie eine weitläufige Wiese laden Groß und Klein zum Verweilen ein.

SCHAUKELN UND KRAXELN

Entsprechende Angebote stehen für alle Altersklassen im Osten des Parks bereit – für die Kleineren und deren Begleitung ist ein umzäunter Kleinkinderspielplatz vorgesehen, die Größeren finden multifunktionale Klettermöglichkeiten gleich daneben.

NATUR IM PARK

Mit einer Pumpe kann ein schmaler Wiesengraben mit Wasser beschickt werden. Überschüssiges Nass gelangt in eine wechselfeuchte Fläche, die bei höherem Wasseraufkommen zeitweilig zum Tümpel wird. Schwalben finden hier Schlamm für den Nestbau und Natur-Interessierte einen Ort, an dem allerlei Flora und Fauna beobachtet werden kann.

Im gesamten Park wird großer Wert auf Natur gelegt: neue Wege entstehen nur dort, wo sie unbedingt benötigt werden, einige der versiegelten Flächen werden in Wiesen umgewandelt, der alte Baumbestand bleibt erhalten und wird mit Neupflanzungen ergänzt. Auch die artenreichen Rasen- und Wiesenflächen sollen weiter bestehen bleiben, naturnahe Staudenpflanzungen dienen als Insektenweiden.

DER PLAN IM DETAIL

land.und.wasser
Ingenieurbüro der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal

Stadt Wien
Wiener Stadtgärten

WOHNEN IN ATZGERSDORF
NEUE WOHNPROJEKTE

Die **SÜBA AG** errichtet an der Breitenfurter Straße bis 2023 ein neues Wohnprojekt.
www.sueba.at

Fotos: © S.8, ZOOM VP.AT; S.9, schreinerkastler.at, Atelier 4 Architects

Die Breitenfurter Straße ist im Wandel. In den letzten Jahren haben etliche Bauprojekte das Straßenbild verändert. Aktuell entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Sargerzeugungsfabrik ein Wohnquartier mit rund 750 Wohnungen sowie Angebote für die ganze Nachbarschaft: Ein Bildungscampus und die Revitalisierung des denkmalgeschützten Kulturzentrums F23.

Direkt angrenzend an der Breitenfurter Straße 178-182 errichtet die SÜBA Bau und Projekterrichtungs GmbH rund 260 freifinanzierte Mietwohnungen (Visualisierung links). Und ein paar Meter weiter enstehen an der Hödlgasse, auf dem Gelände des ehemaligen Bauhauses und der Waschstraße, zwei Wohnprojekte der Sozialbau AG im Auftrag der WOHNBAU (siehe Seite 10-11).

↑ **Gesiba:** Geplante Fertigstellung: Herbst 2022

Wien-Süd und Merkur:
Geplante Fertigstellung: Sommer 2023 ↓

NEUE NACHBARSCHAFT **IN DER ZIEDLERGASSE**

Eine Gasse weiter, auf dem rund 15.000 m² großen Gelände zwischen Ziedlergasse und Südbahnstrecke entstehen bis 2023 rund 400 neue Wohnungen. Die Bauträger Wien Süd, Merkur und Gesiba errichten in diesem Quartier knapp 300 geförderte Mietwohnungen, 80 SMART-Wohnungen und rund 60 freifinanzierte Eigentumswohnungen. Das Projekt bildet das Bindeglied zwischen dem Carré Atzgersdorf und dem Quartier rund um die ehemalige Sargerzeugungsfabrik.

Die Anordnung der Baukörper folgt dem Prinzip der kompakten Stadt mit kurzen Wegen, dementsprechend kurzweilig und abwechslungsreich gestalten sich die Verbindungen durchs Quartier. Bauplatzübergreifende Gemeinschafts- und Freizeitangebote, begrünte Gemeinschaftsterrassen, Schwimmbäder am Dach, eine Sauna sowie ein Fitnessraum laden dazu ein, viel Freizeit im Quartier zu verbringen.

Fortsetzung nächste Seite

LÜCKENSCHLUSS IN DER **HÖDLGASSE 2–10**

Im Herzen von Atzgersdorf, direkt im Anschluss an das Carré Atzgersdorf, errichtet die Sozialbau AG im Auftrag der WOHNBAU ein Wohnprojekt mit rund 250 geförderten, freifanzierten und SMART-Wohnungen. Wo einst das Bauhaus und eine Waschstraße standen, entstehen hochwertige Wohnungen. Eine Gemeinschaftsterrasse lädt in Zukunft zum gemeinsamen Garteln und Relaxen ein. Im Erdgeschoss stehen multifunktionale Kinderspiel- und Gemeinschaftsräume für nachbarschaftliches Miteinander zur Verfügung.

Energieeffizientes und vielseitiges Wohnen
Die beiden Baukörper werden als Niedrigenergiehäuser errichtet und umfassen einen ausgewogenen Mix an 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen (Wohnungsgrößen von 50 bis 100 m2), die allesamt über Freiräume wie Balkone, Loggien oder Eigengärten verfügen. Die Anlage bietet außerdem eine Gästewohnung, zwei Tiefgaragen und eine Geschäftsfläche im Erdgeschoss, die sich als Atelier-, Gastronomie- oder Handelsfläche nutzen lässt. Geplanter Bezug ist im Frühjahr 2023.

↑ **Sozialbau AG:** Geplante Fertigstellung: Frühjahr 2023

Innenhof-Ansicht. →

Neue Hausfront an der Kreuzung Ziedlergasse/Hödlgasse. ↓

Informationen aus erster Hand zu Bauprojekten und Entwicklungen im Grätzel finden Sie in unserer **Mitmach-Ausstellung „Stadt-up“** (Seite 3) und auf stadtteilmanagement.wien

Unser **GB*Stadtteilmanagement** (Scherbangasse 4) ist nur wenige Gehminuten vom neuen Quartier entfernt.

Fotos: © M&S Architekten ZT GmbH, ss | plus architektur ZT GmbH, Schreiner-Kastler

Das neue Wohnprojekt der Sozialbau AG: **Hödlgasse 2-10.**

Weitere Informationen auf
www.sozialbau.at

HELENES DORF IN LIESING
„FÜR MICH MACHT ES DAS DÖRFLICHE AUS“

Der **Grätzelverein „Helenes Dorf“** bringt frischen Wind in den neuen Stadtteil Erlaaer Flur.

Fotos: © Daniel Dutkowski

Zwei der ersten Bewohnerinnen und Bewohner des neu entstandenen Wohnkomplexes Erlaaer Flur mit rund 1.200 Wohnungen waren Christine Müller und Michael Friesenecker, die mit ihren Familien seit zwei Jahren hier leben. Doch nur hier zu wohnen war ihnen zu wenig, beide wollten sich aktiv in die Gestaltung ihrer Nachbarschaft einbringen. „Mein höchster Wert ist Synergie, ich finde es super, wenn Leute zusammenkommen, Ideen austauschen und etwas Neues entsteht“, beschreibt Christine Müller ihre Motivation. Gemeinsam will der Verein die fehlende Gastronomie und Kulturszene in diesem Stadtteil kompensieren und auf niederschwelliger und informeller Ebene Austausch ermöglichen. Wo ein Wille, da ein Weg und die Frage nach einem Namen. „Wir waren auf der Suche nach einer eigenen Identität. Wegen des Helene-Thimig-Weges, der hier durchführt, wurde es dann Helenes Dorf – damit es einen lokalen Spirit gibt“, erklärt Michael Friesenecker.

Gemeinsam sind die beiden Mit-Initiatorinnen und -Initiatoren im Vorstand des „Dorfs“ und haben vor der Pandemie Café-Pop-ups mit Kleidertausch, Filmabende und ein Fest mitveranstaltet. Geplante Austauschtreffen oder Aktivitäten wie eine Müllsammelaktion konnten aufgrund der Einschränkungen durch Covid-19 bisher nicht stattfinden. Die rund 15 aktiven Vereinsmitglieder kommunizierten vor allem online. „Wir merken, dass das Bedürfnis groß ist, wieder gemeinsam persönlich Aktivitäten zu veranstalten“, beschreibt Christine Müller die momentane Situation. Doch die Pandemie hat auch die Kreativität angekurbelt. So wurden regelkonform ein Workshop und eine gemeinsame Fotoausstellung veranstaltet, bei der Bewohnerinnen und Bewohner Bilder aus dem Grätzel eingereicht haben.

Die Ergebnisse kann man aktuell am Fenster der Gemeinschaftsküche bestaunen, die auch in Zukunft ein zentraler Treffpunkt werden soll. Derzeit läuft ein neuer Aufruf, Bilder zum Thema „Balkonien“ einzureichen.
Ein weiteres Vorhaben ist ein gemeinsamer, offener Bücherschrank. Den hofft das Team bald mit einer Lesung eröffnen zu können. Zudem wollen der Verein offene Nachbarschaftstreffen anbieten. „Damit man die Räume gemeinschaftlich nutzt und die Menschen vor Ort zusammenkommen“, freut sich Michael Friesenecker auf zukünftige Projekte. Die Initiatorinnen und Initiatoren freuen sich darüber hinaus über Vernetzung und Austausch mit anderen Interessierten und bestehenden Institutionen im Grätzel.

MITMACHEN ERWÜNSCHT!

Der Verein freut sich über alle Interessierten, die mitmachen wollen:
helenesdorf@gmail.com
www.facebook.com/helenesdorf

WILLKOMMEN IM NEUEN **CARRÉ ATZGERSDORF**

Auf einer Fläche so groß wie sechs Fußballplätze entstand im Herzen von Atzgersdorf in den letzten Jahren ein völlig neues Wohnviertel. In dem modernen Stadtteil mit rund 1.500 Wohnungen, davon etwa 1.000 geförderte Mietwohnungen und SMART-Wohnungen, haben viele Menschen ihr neues Zuhause gefunden.

Es ist kaum vorstellbar, wie schnell sich das ehemalige Gewerbegebiet an der Südbahn zu einem modernen Stadtteil entwickelt hat: Wo im Jahr 2018 noch ein einsamer Bagger und mehrere Baucontainer auf der Brache standen, befindet sich nun ein lebendiges Viertel mit leistbaren Wohnungen und neuen Angeboten für die ganze Nachbarschaft.

Ums Eck vom historischen Ortskern haben die Bauträger Neue Heimat/Heimbau/Neues Leben, Sozialbau, Wien-Süd, ÖSW und FLAIR moderne Architektur nach Atzgersdorf gebracht. Der Großteil der Wohnungen ist bereits bezogen. Die finalen Arbeiten laufen auf Hochtouren und noch prägen Baufahrzeuge und Umzugsautos die Straßen. Am Gustav-Holzmann-Platz, dem neuen Zentrum des Stadtteils, kehrt immer mehr Leben ein. Mit vielen Sitzmöglichkeiten, großen Liegewiesen, Spielangeboten für Kinder und Bücherschränken ist der frisch gestaltete Platz der perfekte Ort, um die neue Nachbarschaft kennenzulernen.

Fotos: © Daniel Dutkowski

Das Carré Atzgersdorf setzt auch kulinarisch neue Akzente. Die jungen Restaurantbetreiberinnen Vannary, Socheata und ihr Team servieren im A Chåmpa (Scherbangasse 9), moderne asiatische Gerichte. Angrenzend an das neue Lokal soll der Platz in Zukunft durch einen Wochenmarkt belebt werden. Gespräche mit Standlern und Anbietern von Gemüse und anderen frischen Waren laufen bereits.

Weitere Bauprojekte
Nördlich angrenzend an das Carré Atzgersdorf entsteht in der B Ziedlergasse ebenfalls ein neues Wohnprojekt. Die Bauträger Wien Süd, Merkur und Gesiba errichten in diesem Quartier knapp 300 geförderte Mietwohnungen, 80 SMART-Wohnungen und rund 60 freifinanzierte Eigentumswohnungen (siehe Seite 9). Das Projekt bildet das Bindeglied zwischen dem Carré Atzgersdorf und dem Quartier rund um die ehemalige Sargerzeugungsfabrik, wo gerade der neue Bildungscampus C errichtet wird.

Östlich an das Carré Atzgersdorf angrenzend errichtet die Sozialbau AG auf dem Gelände des ehemaligen Bauhauses zwei D Wohnprojekte (siehe Seite 10-11) mit insgesamt rund 50 geförderten Mietwohnungen, 50 SMART-Wohnungen und rund 140 freifinanzierten Mietwohnungen.

Neue Buslinien für Atzgersdorf
Die Buslinie 64A wird zukünftig die neuen Wohngebiete an die U6 anschließen. Ab Jänner 2022 fährt der Bus von der Wiegelestraße über die Breitenfurter Straße, Gregorygasse und Anton-Baumgartner-Straße bis zur U6-Station Alterlaa. Ab September 2022 wird der 64A darüber hinaus bis zur Hödlgasse verlängert.

PLANUNGEN UND PROJEKTE
RUND UM DEN NEUEN STADTTEIL

Die Wohnprojekte im Carré Atzgersdorf sind (fast) fertig und bezogen. Aber auch rund um den neuen Stadtteil ist viel in Planung:

1. In der Endresstraße wird noch heuer im Bereich des Eingangs zum Bruno-Morpurgo-Park ein Schutzweg errichtet.
2. Die Scherbangasse wird bis zum Kirchenplatz saniert. Der Radverkehr darf dann gegen die Einbahn fahren.
3. Bis 2022 entsteht an der Atzgersdorfer Straße ein Radweg, um das neue Quartier an das Radwegenetz anzubinden.
4. Um die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger zu erhöhen, wird an der Kreuzung Hödlgasse und Ziedlergasse eine Ampelanlage errichtet.
5. Die Hödlgasse wird saniert. Im Bereich der Breitenfurter Straße wird die Kreuzung umgebaut und um Abbiegespuren sowie sichere Querungsmöglichkeiten ergänzt.
6. Die bestehende Hundezone am Liesingbach wird auf das Doppelte vergrößert.
7. Noch heuer erfolgt der Baustart für die Umgestaltung des Campingplatzes in den „Stadtpark Atzgersdorf“.
8. Die nächste Ausbauphase an der Breitenfurter Straße ist gestartet. Bis zur Gregorygasse wird ein Radweg und eine Busspur errichtet.

GB*-DRAHTESEL
SMART VON A NACH B

Der „GB*-Drahtesel“ ist unser kostenloses Serviceangebot im GB*Stadtteilmanagement – einfach und praktisch: Mit dem Fahrrad inklusive Lastenanhänger kommen Sie schnell und umweltschonend überall hin. Egal ob Sie einen schweren Einkauf vom Markt oder die kleine Kommode Ihres Nachbarn transportieren möchten: Nutzen Sie unser Verleih-Service. Der Drahtesel kann im GB*Stadtteilmanagement in der Scherbangasse 4, abgeholt werden.

Mit dem Ausleihen akzeptieren Sie eine Nutzungsvereinbarung und hinterlegen eine Kopie Ihres Lichtbildausweises sowie eine Kaution von € 50,-. Diese erstatten wir bei Rückgabe des Drahtesels zurück. Die maximale Verleihdauer beträgt 24 Stunden oder umfasst ein Wochenende. Den genauen Abhol- und Rückgabezeitpunkt vereinbaren wir individuell.

Der GB*-Drahtesel!
Sie können das Fahrrad mit Lastenanhänger kostenlos bei uns ausborgen!
Mit dem Anhänger lassen sich Lasten **bis 65 kg transportieren.**

Für Reservierungen oder Fragen zum Lastenfahrrad erreichen Sie uns persönlich, telefonisch und per E-Mail zu den Öffnungszeiten.

GB*STADTTEILMANAGEMENT ATZGERSDORF / IN DER WIESEN
Scherbangasse 4, 1230 Wien
T: (+43) 0676/8118 64 136
sued@gbstern.at

MO, MI, DO, FR, 14-18 Uhr
DI, 9-13 Uhr

Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung (GB*) sind eine Service-Einrichtung der Stadt Wien.
Wir bieten Information und Beratung zu Fragen des Wohnens, des Wohnumfeldes, der Infrastruktur, der Stadterneuerung, des Gemeinwesens und des Zusammenlebens in der Stadt. Wir sind im Auftrag der Technischen Stadterneuerung, Geschäftsgruppe Frauen, Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál, tätig.

gbsternwien @gbsternwien gbstern.at

Fotos: © Daniel Dutkowski